

# Sofortmaßnahmenkonzept (SOMAKO)

## für das FFH-Gebiet DE-4715-301 Wenne

### I Erläuterungsbericht

1 Allgemeine Angaben	2
1.1 Anlass und Besonderheiten der Planung	2
1.2 Planungszeitraum	2
2 Lage, Größe, Kurzvorstellung des Planungsgebietes	2
2.1 Lage	2
2.2 Größe und Abgrenzung	2
2.3 Kurzcharakteristik	3
2.4 Waldzustand	4
2.5 Beeinträchtigungen	4
3 FFH-Lebensraumtypen/-Arten und § 62-Biotop	4
3.1 Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse nach FFH-Richtlinie	4
3.1.1 Fließgewässer mit Unterwasservegetation (3260)	4
3.1.2 Kalktuffquellen (7220)	4
3.1.3 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (8210)	4
3.2 Arten von gemeinschaftlichem Interesse nach FFH- oder Vogelschutzrichtlinie	
3.2.1 Bachneunauge (Lampetra planeri (Bloch, 1784))	4
3.2.4 Schwazstorch (Ciconia nigra (L.))	5
3.2.3 Groppe (Cottus gobi L., 1758)	6
4 Zielsetzung	8
4.1 Schutzziele/Maßnahmen für Kalktuffquellen	8
4.2 Schutzziele/Maßnahmen für Fließgewässer mit Unterwasservegetation	8
5 Maßnahmen in Wald- und Offenlandflächen	8
5.1 Entwicklungsziele	8
5.1.1 Grünland	8
5.1.2 Wald und Gehölze	8
5.1.3 Fließgewässer	9
5.1.4 Bauwerke	9
5.1.5 Kalktuffquellen, Felsen und Felsspaltenvegetation	9
5.2 Maßnahmen zur Verbesserung des Erhaltungszustandes	9
5.2.1 des Fließgewässers	10
5.2.2 der Kalktuffquelle und der Felsformationen	10

### II Kostenkalkulation

### III Maßnahmenblätter

### IV Karten

- Maßnahmen- und Laubholzkarte
- Lebensraumtypenkarte
- Geschützte Biotop

## 1 Allgemeine Angaben

Der vorliegende Erläuterungsbericht ist als gebietsübergreifende Klammer zwischen den allgemeinen Aussagen zum Gebiet und den detaillierten Aussagen zu Einzelflächen in der Maßnahmenplanung im Anhang zu verstehen. Er erhält Kurzinformationen zu Zustand, Zielsetzung und Maßnahmenschwerpunkten im Plangebiet.

Bei der Kartierung der Waldflächen sind alle Bestände mit forstlichen Baumarten, welche ein Bestandesinnenklima bilden können, berücksichtigt worden. Einzelne Baumgruppen und Einzelbäume sind als Freiland kariert.

### 1.1 Anlass und Besonderheiten der Planung

Die FFH-Richtlinie schreibt vor, dass die EU-Mitgliedsstaaten die zur Erhaltung und Entwicklung der Lebensraumtypen und der Lebensstätten der relevanten Arten geeigneten Schutz-, Entwicklungs- und Lebensraumtypen in Maßnahmeplänen dokumentieren und durchführen sollen.

Die Aufstellung eines umfassenden Waldpflegeplanes ist nicht nötig, da es sich bei den Waldflächen überwiegend um bachbegleitende schmale Gehölzstreifen handelt, die weitgehend der vegetationstypischen Baumartenzusammensetzung entsprechen. Außerdem ist nur ein geringer Teil der Flächen mit Wald bestockt. Daher werden kurz- und mittelfristig notwendige Maßnahmen, die der Erhaltung und Optimierung der FFH-Lebensraumtypen sowie relevanter Entwicklungsflächen dienen, in diesem Fachkonzept zusammengestellt. Die Maßnahmenvorschläge bilden die fachliche Grundlage für die Festsetzungen zur Landschaftsplanung.

Die Nummerierung erfolgte in Fließrichtung der Wenne. Waldbestände wurden im Nummernkreis 1 – 36 erfasst. Die Grünlandflächen sollen extensiv bewirtschaftet werden und bleiben nach Abstimmung mit der biologischen Station HSK ohne Planung.

### 1.2 Planungszeitraum

Das vorliegende SOMAKO erhält Maßnahmenvorschläge für den laufenden Umsetzungszeitraum bis zum Jahr 2012.

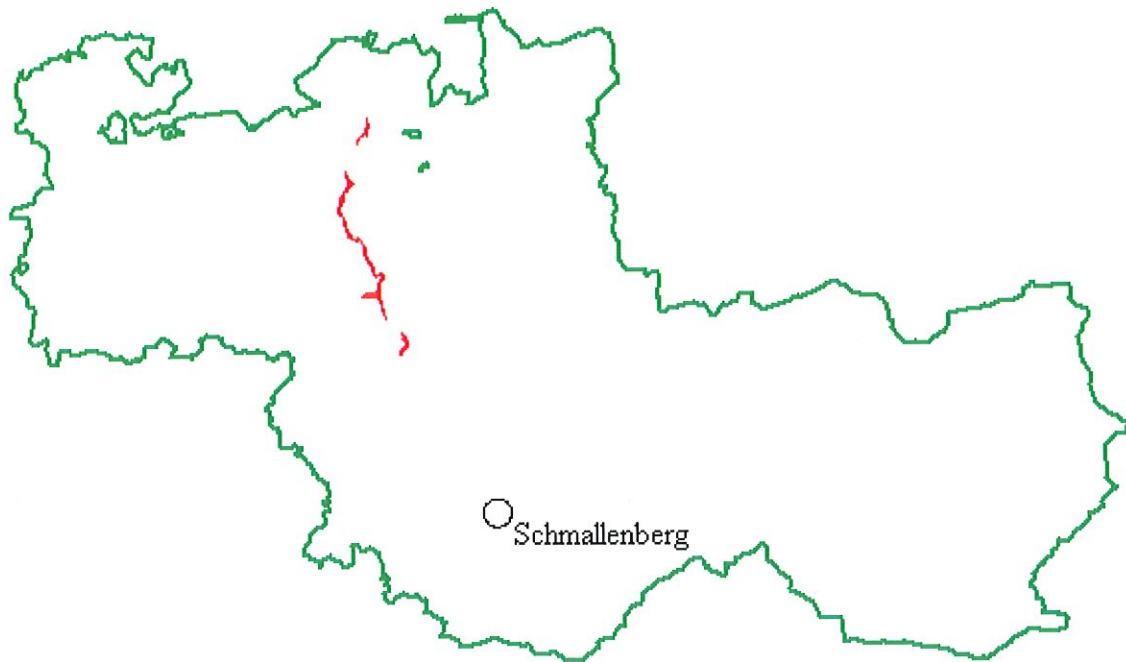
## 2 Lage, Größe, Kurzvorstellung des Planungsgebietes

### 2.1 Lage

Topographische Karten:	L 4714 –Arnsberg
Verwaltungsgebiet:	Hochsauerlandkreis, Anteil 100 %
Lage des Gebietsmittelpunktes :	Länge: O 081117 / Breite. 511631
Höhe über N.N.	min. 230m max. 315m
Besitzform :	Privatwald
Eigentümer:	Private Eigentümer

### 2.2 Größe und Abgrenzung

Flächengröße :	112,9413 ha
Davon Wald:	20,04 ha



**Abb. 1:** Lage des FFH\_Gebietes "Wenne" im Regionalforstamt Oberes Sauerland

### 2.3 Kurzcharakteristik

Das großflächige Wennetal mit weitestgehend unverbautem Bach- und Flussverlauf hat durch den Anschluss an den Ruhr-Diemel-Korridor landesweite Bedeutung für den Biotopverbund. Der weitestgehend naturnahe Verlauf der Wenne bietet gefährdeten Arten der Fließgewässersysteme einen reich strukturierten und wertvollen Lebensraum. Ausschlaggebend für die Ausweisung als FFH-Gebiet ist der prioritäre Lebensraumtyp „Kalktuffquellen“ sowie der Lebensraumtyp „Fließgewässer mit Unterwasser-Vegetation“.

Die FFH-Gebietskulisse umfasst drei Teilbereiche des Wennetals: von der Mündung in die mittlere Ruhr bei Meschede-Freienohl bis Berge, von Berge bis Bremke bei Eslohe und im Süden von Bremke bis Frielinghausen. Ebenso ist das Seitental des Salvey-Baches bei Sallinghausen in das Gebiet mit einbezogen.

Das nördliche Teilstück schließt an die offene unverbaute Ruhraue zwischen Meschede und Arnsberg an. Die unverbaute Wenne verläuft geschwungen in einem breiten Talbereich und ist meist beidläufig von Ufergehölzen aus Weiden und Erlen umgeben. Stellenweise sind Steilufer und Kiesbänke ausgebildet. Die Talsohle ist von intensiv genutztem Grünland geprägt.

Zwischen Berge und Bremke bestimmen die weiten Sohlentäler der Wenne und des Salvey-Baches das Landschaftsbild. Auch hier weist die weitgehend unverbaute, geschwungen verlaufende Wenne bachbegleitende Ufergehölze auf, teils mit Uferabbrüchen und Kiesbänken. Waldartige Gehölzsäume entlang von Wegen und Bahndämmen sowie Dornenbüsche an den Oberhängen strukturieren das Landschaftsbild.

Im Bereich großflächiger Grünländer wurden nur Uferrandstreifen über 10 Meter in die Fläche mit einbezogen, ansonsten der gesamte Auenbereich.

Ein ähnliches Bild zeigt sich im Teilabschnitt südlich von Bremke.



## 2.4 Waldzustand

Das FFH-Gebiet "Wenne" wurde nur im Bereich der Maßnahmennummer 33 vom Sturm Kyrill geringfügig betroffen. Da es sich aber um einen Fichtenbestand handelt ist dies eher positiv zu sehen.

## 2.5 Beeinträchtigungen

Die Kalktuffquelle in Nr. 33 könnte evtl. durch die außerhalb des FFH-Gebietes liegende Fläche Nr. 36 gestört werden. Aus diesem Grund sind Maßnahmen für die Fläche Nr. 36 geplant.

# **3 FFH-Lebensraumtypen/-Arten und § 62-Biotope**

## **3.1 Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse nach FFH-Richtlinie**

### 3.1.1 Fließgewässer der planaren – montanen Stufe mit Unterwasservegetation (3260)

Fläche: 18,27 ha

### 3.1.2 Kalktuffquellen Cratoneurion) (7220)

Fläche: 0,02 ha

### 3.1.3 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (8210)

Fläche: 0,11 ha

## **3.2 Arten von gemeinschaftlichem Interesse nach FFH- oder Vogelschutzrichtlinie**

### 3.2.1 Bachneunauge (Lampetra planeri (Bloch, 1784))

EU-Code: 1096

FFH-Anh. II

Rote Liste NRW: 3

Rote Liste D: 2

Die wurmförmigen Bachneunaugen gehören nicht zu den echten Fischen sondern zur Gruppe der Rundmäuler. Sie verdanken ihren Namen neun reihenförmig angeordneten, runden Körperöffnungen auf jeder Körperseite. Sieben davon sind Kiemenlöcher, hinzu kommen noch je ein Geruchsorgan und ein Auge. Bachneunaugen können 12 bis 17 cm lang werden. Anders als die Flussneunaugen bleiben die Bachneunaugen Zeit ihres Lebens im Süßwasser. Sie leben und laichen in den Oberläufen der Bäche. Die Larven der Bachneunaugen bezeichnet man als "Querder". Sie sind augen- und zahnlos und ernähren sich indem sie abgestorbenes Pflanzenmaterial und Algen aus dem Sand des Gewässerbettes filtern. Die Querder leben etwa vier bis fünf Jahre und wandeln sich dann in die erwachsenen Bachneunaugen um. Dabei bilden sich Augen und Zähne aus, der Darm schrumpft und die Geschlechtsorgane entwickeln sich. Nach dieser Umwandlungsphase, die bis zu einem dreiviertel Jahr dauern kann, nehmen die Tiere keine Nahrung mehr auf. Die Eier werden an flachen Stellen im Sand- oder Kiesgrund abgelegt. Nach dem Laichen sterben die Tiere.

Bachneunaugen kommen in kleinen und mittelgroßen sauerstoffreichen Bäche der Mittelgebirge vor. Häufig sind sie mit Groppe und Bachforelle vergesellschaftet. Weitere Vorkommen findet man in sandigen Tieflandbächen deren Untergrund nicht allzu hart ist.



### **Gefährdung**

Querverbauung von Gewässern.

Eutrophierung.

Sohlräumungen.

Begradigungen der Gewässer, technischer Gewässerausbau.

### **Schutzziele und Pflegemaßnahmen**

Erhaltung und Entwicklung naturnaher, linear durchgängiger, lebhaft strömender, sauberer Gewässer mit lockerem, sandigen bis feinkiesigen Sohlsubstraten (Laichbereiche) und ruhigen Bereichen mit Schlammauflagen (Larvenhabitat), mit natürlichem Geschiebetransport und gehölzreichen Gewässerrändern.

Verbesserung der Durchgängigkeit.

Vermeidung von organischer Gewässerverschmutzung, bzw. Reduzierung und Verhinderung von Stoffeintrag in die Gewässer z.B. durch breite, unbewirtschaftete Uferrandstreifen.

Erhaltung von Habitatstrukturen im Gewässer wie Steine, Wurzelgeflecht und Anschwemmungen von Blatt- und Pflanzenresten.

Verzicht auf Sohlräumung.

Entwicklung typischer Ufergaleriewälder.

### 3.2.2 Schwarzstorch (*Ciconia nigra* (L.))

EU-Code: A030

VS-Anh. I

Rote Liste NRW: 2

Rote Liste D: 3

Status in NRW: B; Erhaltungszustand in NRW (ATL): S↑

Status in NRW: B; Erhaltungszustand in NRW (KON): U↑

Der Schwarzstorch ist ein langbeiniger Schreitvogel, der eine Körpergröße von 97 cm erreicht. Das Gefieder ist überwiegend schwarz gefärbt und glänzt bei geeigneten Lichtverhältnissen am Oberkopf und Hals grün-metallisch, an den Kopfseiten und am Unterhals purpur bis violett. Die Flügeldecken und der vordere Rücken erscheinen grün bis purpurrot. Nur der Bauch, die Unterschwanzdecken und Teile der Brust sind weiß. Der Schnabel leuchtet rot, der Ring um die Augen ist zur Brutzeit ebenfalls purpurrot gefärbt. Gerne nutzt der Schwarzstorch die Thermik, um sich auf größere Höhen hochzuschrauben. Die Nahrung besteht vor allem aus kleinen Fischen, Amphibien und Wasserinsekten.

Der Schwarzstorch ist ein Zugvogel, der als Langstreckenzieher bis nach West- und Ostafrika zieht und dort in Feuchtgebieten überwintert. In Nordrhein-Westfalen tritt er seit 1978 wieder als Brutvogel auf. Schwarzstörche sind stärker an Wasser und Feuchtigkeit gebunden als die verwandten Weißstörche. Besiedelt werden größere, naturnahe Laub- und Mischwälder mit naturnahen Bächen, Waldteichen, Altwässern, Sümpfen und eingeschlossenen Feuchtwiesen. Die Nester werden auf Eichen oder Buchen in störungsarmen, lichten Altholzbeständen angelegt und können von den ausgesprochen ortstreuen Tieren über mehrere Jahre genutzt werden. Vom Nistplatz aus können sie über weite Distanzen (bis zu 5-10 km) ihre Nahrungsgebiete aufsuchen. Bevorzugt werden Bäche mit seichtem Wasser und sicht-geschütztem Ufer, vereinzelt auch Waldtümpel und Teiche. Der Aktivitätsraum eines Brutpaars kann eine Größe von 100-150 km<sup>2</sup> erreichen und sich bei hoher Siedlungsdichte auf 15 km<sup>2</sup> verringern. Während der Brutzeit sind Schwarzstörche sehr empfindlich, so dass Störungen am Horst (z.B. durch Holznutzung, Freizeitverhalten) zur Aufgabe der Brut führen können. Nach Ankunft aus den Überwinterungsgebieten beginnt ab März/April die Eiablage. Die Jungen werden bis Anfang August flügge.

In Nordrhein-Westfalen erreicht der Schwarzstorch den nordwestlichen Rand seines Verbreitungsgebietes. Das Vorkommen beschränkt sich auf die Mittelgebirgsregionen des Weserberglandes, des Sieger- und Sauerlandes, des Bergischen Landes und der Eifel. Seit den 1980er Jahren ist eine kontinuierliche Bestandszunahme zu verzeichnen. Im Jahr 2006 wurden etwa 80 Brutpaare festgestellt.

### **Gefährdung**

Verlust oder Entwertung von ausgedehnten, störungsarmen Laub- und Mischwäldern mit Altholzbeständen, Fließgewässern, Grünlandbereichen und Feuchtgebieten.

Zerschneidung der Lebensräume (v.a. Straßen- und Wegebau o.ä. flächenhafte Baumaßnahmen).

Veränderung des Wasserhaushaltes im Bereich von Nahrungsgewässern (v.a. Grundwasserabsenkung).

Entnahme von Horstbäumen.

Störungen und Veränderungen an den Brutplätzen und Nahrungsflächen (März bis August) (z.B. Holzeinschlag, Freistellen von Horstbäumen, Waldkalkungen).

Tierverluste durch Leitungsanflüge, Stromschlag an Masten.

### **Schutzziele und Pflegemaßnahmen**

Schutz aller Brutvorkommen in Nordrhein-Westfalen.

Erhaltung und Entwicklung von großflächigen, störungsarmen, strukturreichen Laub- und Mischwäldern mit einem hohen Altholzanteil (v.a. Eichen und Buchen).

Vermeidung der Zerschneidung geeigneter Waldgebiete (z.B. Straßenbau).

Erhaltung und Entwicklung von naturnahen Bächen, Feuchtwiesen, Feuchtgebieten, Sümpfen, Waldtümpeln als Nahrungsflächen (z.B. Entfichtung der Bachauen, Neuanlage von Feuchtgebieten, Offenhalten von Waldwiesen).

Verbesserung des Wasserhaushaltes zur Stabilisierung eines hohen Grundwasserstandes im Bereich von Nahrungsgewässern.

Erhaltung der Horstbäume mit einem störungsarmen Umfeld.

Einrichtung von Horstschutzzonen (mind. 200 m Radius um Horst; zum Beispiel keine forstlichen Arbeiten zur Brutzeit; außerhalb der Brutzeit möglichst nur Einzelstammentnahme).

Vermeidung von Störungen an den Brutplätzen und Nahrungsflächen (März bis August).

Lenkung der Freizeitnutzung im großflächigen Umfeld der Brutvorkommen.

Entschärfung bzw. Absicherung von gefährlichen Strommasten und Freileitungen.

### **3.3.3 Groppe (*Cottus gobio* L., 1758)**

EU-Code: 1163

FFH-Anh. II

Rote Liste NRW: \*

Rote Liste D: 2

Groppen sind keulenförmige Kleinfische ohne Schuppen und Schwimmblase, die etwa 10 bis 18 Zentimeter lang werden. Sie leben dicht am Gewässerboden und ernähren sich von Kleintieren des Baches, wie Bachflohkrebsen, Insektenlarven oder Schnecken. Gelegentlich wird auch Fischlaich verspeist, wobei die Groppe lange zu Unrecht als "gefährlicher" Brut- und Laichräuber für Forellen angesehen wurde. Tagsüber verstecken sich die Fische unter Steinen oder Wurzeln. Schreckt man sie auf, huschen sie im Zickzack kurze Strecken über den Gewässergrund und verstecken sich erneut. Erst in der Dämmerung und in der Nacht



gehen sie auf Nahrungssuche. Groppen werden im 2. Jahr geschlechtsreif. Im Frühjahr, zur Laichzeit, bereitet das Männchen zwischen oder unter Steinen eine Laichgrube vor, in die das Weibchen dann die Eier ablegt. In Sandbächen wird auch Totholz als Laichunterlage genutzt. Bis zum Schlupf der Fischbrut bewacht das Männchen die Eier. Dies kann etwa vier bis sieben Wochen lang dauern. Groppen gehören zu den sogenannten Kurzdistanzwanderfischen. Sie benötigen im Laufe ihrer Individualentwicklung unterschiedliche Habitate, vor allem bezogen auf den Substrattyp. Zwischen diesen Strukturen werden Wanderungen durchgeführt, die teils passiv per Drift, teils aktiv als Stromaufwärtsbewegung durchgeführt werden. Junge Groppen werden nach dem Schlupf von der Strömung verdriftet und treiben in ruhige Gewässerabschnitte. Hier wachsen sie heran, bis sie kräftig genug sind, um wieder gegen die Strömung anzuschwimmen. Bei diesen Aufwärtswanderungen stellen Barrieren im Bach ein großes Problem dar, weil die Groppe, als bodengebundene Fischart ohne Schwimmblase, selbst geringe Sohlabstürze nicht überwinden kann. Es entsteht ein "Ventileffekt" bei dem die ursprünglichen Lebensräume in den Oberläufen nicht mehr besiedelt werden können.

Die Groppe ist eine Fischart, die große genetische Variabilität aufweist. Zum einen unterscheiden sich die Groppen des Rheineinzugsgebietes stark von Groppen des Elbe- oder Donaeinzugsgebietes. Zum anderen tritt auch innerhalb eines Flusssystemes eine gewisse genetische Variabilität auf, beispielsweise zwischen Groppen des Tieflandes und Groppen der Mittelgebirge. Groppen besiedeln die Oberläufe schnell fließender Bäche. Außerdem findet man sie in sommerkühlen, grundwassergeprägten Sandbächen. Ganz wichtig für das Überleben dieser Fischart ist ein hoher Sauerstoffgehalt des Wassers. Sommerkühle, sauerstoffreiche Seen werden auch besiedelt. In den Mittelgebirgsbächen Nordrhein-Westfalens ist die Groppe regelmäßig zu finden. Sie ist hier typischerweise mit Bachforelle und Bachneunauge vergesellschaftet. Ein weiterer Verbreitungsschwerpunkt findet sich in den grundwassergeprägten Sandbächen der Münsterländer Bucht.

### **Gefährdung**

Querverbauung von Gewässern, selbst geringste Sohlabstürze können nicht überwunden werden.

Eutrophierung.

Sohlräumungen.

Begradigungen der Gewässer, technischer Gewässerausbau.

### **Schutzziele und Pflegemaßnahmen**

Sicherung und Entwicklung naturnaher, linear durchgängiger, kühler, sauerstoffreicher und totholzreicher Gewässer mit naturnaher steiniger Sohle und gehölzreichen Gewässerrändern.

Verbesserung der Durchgängigkeit.

Vermeidung von organischer Gewässerverschmutzung, bzw. Reduzierung und Verhinderung von Stoffeintrag in die Gewässer z.B. durch breite, unbewirtschaftete Uferrandstreifen.

Extensivierung der Bewirtschaftung im weiteren Uferbereich.

Verzicht auf Sohlraumung.

Entwicklung typischer Ufergaleriewälder.

## 4 Zielsetzung

### 4.1 Schutzziele / Maßnahmen für Kalktuffquellen (7220, Prioritärer Lebensraum)

Erhaltung und Sicherung der Kalktuffquellen mit ihren Kalksinterstrukturen, der typischen Vegetation und Fauna durch:

- Einrichtung und Gewährleistung eines hinreichend großen Pufferbereichs
- Erhaltung und ggf. Optimierung der Wasserschüttungs- und Wasserführungsverhältnisse
- Erhaltung und Förderung einer quell- und quellbachschonenden land- und forstwirtschaftlichen Nutzung im Umfeld der Quelle bzw. Aufgabe der Nutzung
- Verzicht auf wasserwirtschaftliche Nutzung
- Verzicht auf den Einsatz von Substanzen mit Auswirkungen auf die Wasserqualität und die Wasserchemie im Einzugsbereich der Kalktuffquelle.
- Sicherung der Ungestörtheit der Quelle, insbesondere Vermeidung von Tritt und sonstigen Zerstörungen an den Quellkalkablagerungen und deren Bewuchs (ggf. durch gezielte, ablenkende Wegeführung)

### 4.2 Schutzziele / Maßnahmen für Fließgewässer mit Unterwasservegetation (3260) und für die Groppe und für den Schwarzstorch (Nahrungshabitat)

Erhaltung und Entwicklung der naturnahen Strukturen und der Dynamik des Fließgewässers mit seiner typischen Vegetation und Fauna entsprechend dem jeweiligen Leitbild des Fließgewässertyps durch:

- Erhaltung und Wiederherstellung einer möglichst unbeeinträchtigten Fließgewässerdynamik
- Erhaltung und Entwicklung der Durchgängigkeit des Fließgewässers für seine typische Fauna im gesamten Verlauf
- Möglichst weitgehende Reduzierung der die Wasserqualität beeinträchtigenden direkten und diffusen Einleitungen, Schaffung von Pufferzonen
- Vermeidung von Trittschäden, ggf. Regelung von (freizeit-)Nutzungen
- Erhalt und Entwicklung der typischen Strukturen und Vegetation in der Aue, Rückbau von Uferbefestigungen

## 5 Maßnahmen in Wald und Offenlandflächen

### 5.1 Entwicklungsziele

#### 5.1.1 Grünland

Der Erhalt und die Entwicklung dieses reich strukturierten Lebensraumes erfordert eine extensive Grünlandnutzung in der Talaue. Düngung und Biozideinsatz müssen unterbleiben. Da nahezu alle Offenlandbereiche von intensiv genutzter Grünlandnutzung geprägt sind, sollte der komplette Grünlandbereich auf extensive Grünlandnutzung oder extensive Weidewirtschaft umgestellt werden.

#### 5.1.2 Wald und Gehölze

Maßnahmen zur Verbesserung der Strukturelemente (Hecken, Kleingehölze, Uferstrukturen, Auenwälder) führen zu einer weiteren Aufwertung des Gebietes.

Die Wenne wird von ca. 20 ha Wäldern begleitet. In schmalen Saumstrukturen üben diese Wälder eine wichtige Pufferfunktion aus.



Die bachbegleitenden Wälder zeichnen sich durch große Naturnähe aus. Nahezu alle Wälder sind Erlen-Eschenwälder, Edellaubholzbestände oder Eichen-Buchenbestände. Einige Fichten und Pappeln, die nicht in den bachnahen Bereich, gehören sollen entnommen werden.

In den vorhandenen Altbeständen sollen 10 Bäume/ha an Alt- und Totholzbäumen erhalten werden. Insbesondere sollen Horst- und Höhlenbäume erhalten werden. In Bereichen die von Menschen stark frequentiert werden, ist von der Alt- und Totholzausweisung Abstand zu nehmen.

Wiederaufforstungen nach Entnahme von Fichten, Lärchen, Pappeln etc erfolgen mit Edellaubhölzern, Eichen oder Erlen.

Pufferbereiche können teilweise als Sukzessionsstreifen zwischen Grünlandnutzung und Uferbereich genutzt werden.

### 5.1.3 Fließgewässer

Für das Fließgewässer liegt bereits das „Wenne-Konzept“ vor. Daher ist eine detaillierte Planung zur Verbesserung des eigentlichen Fließgewässers in diesem SOMAKO nicht erforderlich.

### 5.1.4 Bauwerke

Hütten, die eine negative Wirkung auf das Ökosystem haben können, sollten entfernt werden.

### 5.1.5 Kalktuffquellen, Felsen und Felsspaltenvegetation

Die Kalktuffquelle im FFH-Gebiet liegt in einem ca. 15 jährigem Fichtenbestand. Um den Zustand der Quelle zu verbessern ist der Fichtenbestand zu entfernen und durch standortgerechtes Laubholz wieder aufzuforsten. Ein mittleres Fichtenbaumholz in unmittelbarer Nähe ist durch Voranbau auf einen Baumartenwechsel vorzubereiten. Oberhalb der Kalktuffquelle befindet sich eine Weihnachtsbaumkultur (Abt 36), die außerhalb des FFH-Gebietes. Da die Beeinflussung der chemischen Zusammensetzung der Kalktuffquelle bei Biozideinsatz und Düngung nicht auszuschließen ist, sollte die Bewirtschaftung dieser Fläche extensiv erfolgen. (Z.B. Extensive Weihnachtsbaumproduktion, Aufforstung oder Grünlandnutzung)

In den Abteilungen 32 und 35 befinden sich Felsen mit Felsspaltenvegetation, die Abteilung 32 ist sogar ein Lebensraumtyp. Bei beiden Felsformationen ist geplant, dass die Felsbereiche aus der Nutzung genommen werden um eine ungestörte Entwicklung der Felsvegetation sicherzustellen.

## 5.2 Maßnahmen

Die durchzuführenden Maßnahmen sollen an dieser Stelle kurz benannt werden. Die flächenscharfe Maßnahmenplanung nach Bestandeseinheiten wird dagegen aus der beigefügten tabellarischen Zusammenstellung der vorgeschlagenen Maßnahmen, der Objekt- und Maßnahmenliste sowie der Planungskarte ersichtlich.

### 5.2.1 Wichtige Maßnahmen zur Verbesserung des Erhaltungszustandes des Fließgewässers:

- Umstellung von der intensiven Grünlandnutzung zur extensiven Grünland- oder Weidenutzung
- Verzicht auf Düngung und Biozide
- Erhalt von Einzelbäumen und Gehölzen
- möglichst weitgehende Reduzierung der die Wasserqualität beeinträchtigenden direkten und diffusen Einleitungen
- Schaffung von Pufferzonen
- Vermeidung von Viehtrittschäden
- Erhaltung und Entwicklung der typischen Strukturen und Vegetation in der Aue

- Entnahme von Fichten, Pappeln und sonstigen nicht standortgerechten Gehölzen aus den bachbegleitenden Wäldern
- Rückbau von Hütten
- Wiederaufforstung mit standortgerechten Laubholz nach Entnahme von Fichten, Pappeln, etc.
- Zulassen von Sukzession in den Pufferbereichen
- Erhalt von Alt- und Totholz, Horst und Höhlenbäumen

#### 5.2.2 Wichtige Maßnahmen zur Verbesserung des Erhaltungszustandes der Kalktuffquelle und Felsformationen:

- Verzicht auf Einsatz von Substanzen mit Auswirkungen auf die Wasserqualität und Wasserchemie im Einzugsbereich der Kalktuffquelle (z.B. durch Entnahme der Fichten und durch Extensivierung der Weihnachtsbaumkultur)
- Sicherung der Ungestörtheit der Quelle an den Quellkalkablagerungen und deren Bewuchs
- Einrichtung eines hinreichend großen Pufferbereiches (z.B. durch Anlage einer Edellaubholzkultur)
- Nutzungsverzicht im Bereich der Felsformationen

### **II Kostenkalkulation**

Berechnet wurden die überschlägigen Kosten für Maßnahmen, die nach den „Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zum Ausgleich der Interessen bei Ausweisung von Waldnaturschutzgebieten, FFH-Gebieten und EG-Vogelschutzgebieten“ vom 04.05.2003 förderfähig sind.

Erhalt von Altholzanteilen.

Wiederaufforstung/Voranbau mit LRT-typischen Gehölzen.

Begründung von Laubwald.

Nutzungsverzicht in bei Felsen und Felsspaltenvegetation.

Extensive Grünlandbewirtschaftung in den offenen Auebereichen:

### **III Maßnahmenblätter**

### **IV Karten**

- Maßnahmen- und Laubholzkarte
- Lebensraumtypkarte
- Geschützte Biotope



Vorläufiges Maßnahmenkonzept zum FFH-Gebiet DE\_4715\_301 "Wenne"

Lfd. Nr.	Flächen- größe	FFH-Lebens- raumtypen und §62-Biotope				Anhang-II-Arten der FFH-RL, Arten der Vogelschutz-RL, weitere Besonderheiten	Geplante Maßnahmen (Dringlichkeit: 1 = Beginn sofort, 2 = Beginn innerhalb von 5 Jahren, 3 = Beginn	Bemerkungen (ggf. von Planungen betroffene Flächengröße)
Flächen- bezeichnung		Beschreibung (Text)				Aktuelle Beeinträchtigungen		
..... Zustandserfassung								
1	Flächengröße: 0,06 ha	Fi	30	100	-			Randböschung einer Aue
	Abteilung / UAbt. / BE							
	Gemarkung / Flur / FSt.							
	Flächen-Koordinaten							
2	Flächengröße: 0,74 ha	BAh	30	30	70			Fichte entnehmen 0,07 ha Randböschung 0,22 ha einer Aue
	Abteilung / UAbt. / BE	Es	30	30			3	Förderung bestimmter Baumarten *
	Gemarkung / Flur / FSt.	Fi	40	30			3	Wiederaufforstung mit LRT-typischen Gehölzen
	Flächen-Koordinaten	Pa	20	10				
3	Flächengröße: 0,33 ha	Weitere Baumarten: Kir, Bi, Bu BAh-Es-Bestand, reihenweise Gertenholz Fi und Pa jeweils kleinbestandsweise eingemischt				Fischerhütte		Pa entnehmen 0,1 ha Fi entnehmen 0,2 ha Pflanzung Es, Ah 0,3 ha
	Abteilung / UAbt. / BE	Fi	37	60	10		1	Förderung bestimmter Baumarten *
	Gemarkung / Flur / FSt.	SpaHc	45	30			1	Wiederaufforstung mit LRT-typischen Gehölzen
	Flächen-Koordinaten	Es	40	10			2	Erholungseinrichtung aufgeben *
	Abteilung / UAbt. / BE 205 B	Weitere Baumarten: bachbegleitende Erlen, BAh, Bu, Weide, Er Fi-SpaHh-Es Mischbestand Pappel reihenweise, Es streifenweise						Fischerhütte abbauen
	Gemarkung / Flur / FSt.							
	Flächen-Koordinaten							

Vorläufiges Maßnahmenkonzept zum FFH-Gebiet DE\_4715\_301 "Wenne"

Lfd. Nr.	Flächen- größe	Beschreibung (Text)				FFH-Lebens- raumtypen und §62-Biotope	Anhang-II-Arten der FFH-RL, Arten der Vogelschutz-RL, weitere Besonderheiten	Geplante Maßnahmen (Dringlichkeit: 1 = Beginn sofort, 2 = Beginn innerhalb von 5 Jahren, 3 = Beginn	Bemerkungen (ggf. von Planungen betroffene Flächengröße)
Flächen- bezeichnung		Beschreibung (Text)				Aktuelle Beeinträchtigungen			
..... Zustandserfassung									
4	Flächengröße: 0,49 ha	Fi	110	20	70			2	5 Bäume (Erhalt von Horst-/Höhlenbäumen)
		TEi	197	15					
		Es	70	15					
		Fi	30	10					
		Es	5	15					
	Abteilung / UAkt. / BE	Einzelne Fi aus Pflanzung, Bu - Kern-wuchs und							
	Gemarkung / Flur / FSt.	Stockausschlag. Weitere Baumarten: Er, ELä, TEi- Bu-Bestand mit gruppenweise eingemischten Fi.							
	Flächen-Koordinaten	Es und Fi im Zwischenstand und Es-Verjüngung im Unterstand							
5	Flächengröße: 1,16 ha	REr	20	100	100				
	Abteilung / UAkt. / BE	Bachbegleitender Roterlenbestand aus Pflanzung							
	Gemarkung / Flur / FSt.								
	Flächen-Koordinaten								
6	Flächengröße: 0,56 ha	TEi	25	90	100				
		Bu	25	10					
	213 E	Buchen-Reinbestand, licht mit Lücken, Jungwuchs							
	Abteilung / UAkt. / BE	mit Altbestand, mit Buchennachwuchs. Bu 141j.,							
	Gemarkung / Flur / FSt.	mittleresBaumholz aus Kernwuchs. Weitere							
	Flächen-Koordinaten	Baumart: Bu Dichtung							



Vorläufiges Maßnahmenkonzept zum FFH-Gebiet DE\_4715\_301 "Wenne"

Lfd. Nr.	Flächen- größe	Beschreibung (Text)				Anhang-II-Arten der FFH-RL, Arten der Vogelschutz-RL, weitere Besonderheiten	Geplante Maßnahmen (Dringlichkeit: 1 = Beginn sofort, 2 = Beginn innerhalb von 5 Jahren, 3 = Beginn	Bemerkungen (ggf. von Planungen betroffene Flächengröße)
Flächen- bezeichnung		Beschreibung (Text)				Aktuelle Beeinträchtigungen	Planung .....	
7	Flächengröße: 0,47 ha						1 Fläche der Sukzession überlassen	Umwandlung in Grünland 0,38 ha
	Abteilung / UAbt. / BE							
	Gemarkung / Flur / Flst.							
	Flächen-Koordinaten	Grünland						
8	Flächengröße: 0,38 ha	Ta PazTa)	10	100	0	E-Leitung	1 Umwandlung von Wald in Offenland-Lebensraum *	Umwandlung in Grünland 0,38 ha
	Abteilung / UAbt. / BE							
	Gemarkung / Flur / Flst.	Weihnachtsbaumkultur						
	Flächen-Koordinaten							
9a	Flächengröße: 0,17 ha	Fi JLä	53 63	70 30	0		1 Wiederaufforstung mit LRT-typischen Gehölzen	Fi entnehmen JLä entnehmen Wiederaufforstung mit Es, Bah 0,17 (Erhalt der Strauchschicht)
	Abteilung / UAbt. / BE						1 Fehlbestockung entnehmen *	
	Gemarkung / Flur / Flst.	Fi-JLä-Bestand stark durchbrochen mit Strauchschicht aus Hasel und Holunder						
	Flächen-Koordinaten							

Vorläufiges Maßnahmenkonzept zum FFH-Gebiet DE\_4715\_301 "Wenne"

Lfd. Nr.	Flächen- größe	Beschreibung (Text)				FFH-Lebens- raumtypen und §62-Biotope	Anhang-II-Arten der FFH-RL, Arten der Vogelschutz-RL, weitere Besonderheiten	Geplante Maßnahmen (Dringlichkeit: 1 = Beginn sofort, 2 = Beginn innerhalb von 5 Jahren, 3 = Beginn	Bemerkungen (ggf. von Planungen betroffene Flächengröße)
Flächen- bezeichnung		Beschreibung (Text)				Aktuelle Beeinträchtigungen			
Planung .....									
9b	Flächengröße: 0,27 ha	BAh	50	20	100			3	Fichten am Obergang entfernen zur Begünstigung vorhandenen Lbh.
		REr	50	60					
		TEi	50	20					
	Weitere Baumarten: Weide, Hasel				Herschede Baumschicht locker bestockt. Stark entwickelte Strauchflora				
10	Flächengröße: 0,47 ha	Er	60	50	100				
		Es	60	50					
	Bachbegleitendes mittleres Er-, Es-Baumholz								
	Flächen-Koordinaten								
11	Flächengröße: 0,25 ha	TEi	60	100	100				
		Mittleres TEi Baumholz räumig. Stark entwickelte Strauchflora							
	Flächen-Koordinaten								



Vorläufiges Maßnahmenkonzept zum FFH-Gebiet DE\_4715\_301 "Wenne"

Lfd. Nr.		Flächen- größe		Beschreibung (Text)				Anhang-II-Arten der FFH-RL, Arten der Vogelschutz-RL, weitere Besonderheiten		Geplante Maßnahmen (Dringlichkeit: 1 = Beginn sofort, 2 = Beginn innerhalb von 5 Jahren, 3 = Beginn		Bemerkungen (ggf. von Planungen betroffene Flächengröße)						
Flächen- bezeichnung				Baumart (Text)		Baumart (Alter)		LH-Anteil (%)		FFH-Lebens- raumtypen und §62-Biotope		Aktuelle Beeinträchtigungen		Planung .....				
12	Flächengröße: 0,31 ha	REr		45	100	100												
	Abteilung / UAbt. / BE																	
	Gemarkung / Flur / FlSt.									Bachbegleitender ER-Bestand aus Stockausschlag								
	Flächen-Koordinaten																	
13	Flächengröße: 0,82 ha	Es BAh BAh REr		32 82 42 82	10 50 10 30	100											Fi und Pa am Bachlauf entnehmen 0,2 ha	
	Abteilung / UAbt. / BE																	
	Gemarkung / Flur / FlSt.									Bachbegleitender SEr-Es-BAh-Mischbestand Einzelne Fi und Pa								
	Flächen-Koordinaten																	
14	Flächengröße: 0,44 ha	BAh Es REr Fi Pa		7 7 7 7 7	45 45 3 3 3	99											evtl. Fi-NV zurückdrängen 0,44 ha	
	Abteilung / UAbt. / BE																	
	Gemarkung / Flur / FlSt.									Fi- Kulturen aus BAh und Es Naturverjüngung vereinzelt auf der gesamten Fläche vorhanden, einzelne Fi, Pa, Er am Wenneufer vorhanden								
	Flächen-Koordinaten																	

Vorläufiges Maßnahmenkonzept zum FFH-Gebiet DE\_4715\_301 "Wenne"

Vorläufiges Maßnahmenkonzept zum FFH-Gebiet DE\_4719\_001 Weinle

Lfd. Nr.	Flächen- größe	Beschreibung (Text)				FFH-Lebens- raumtypen und §62-Biotope	Anhang-II-Arten der FFH-RL, Arten der Vogelschutz-RL, weitere Besonderheiten	Geplante Maßnahmen (Dringlichkeit: 1 = Beginn sofort, 2 = Beginn innerhalb von 5 Jahren, 3 = Beginn	Bemerkungen (ggf. von Planungen betroffene Flächengröße)
Flächen- bezeichnung		Beschreibung (Text)				Aktuelle Beeinträchtigungen			
..... Zustandserfassung									
15	Flächengröße: 0,16 ha	TEi	142	30	100			3 Erhalt von Altholzanteilen	2 Bäume Verkehrssicherungspflicht beachten
	8F5	BAh	100	30					
	Abteilung / UAbt. / BE	Es	100	40					
	Gemarkung / Flur / Ffst.	TEi - BAh - Es - Mischbestände Einzelne Er							
Flächen-Koordinaten									
16a	Flächengröße: 0,16 ha	Er	50	80	100		Neophyten (Springkraut)		
	8 E	Es	50	20					
	Abteilung / UAbt. / BE	(Ah)							
	Gemarkung / Flur / Ffst.	Bachbegleitender Er - Es - Ah - Misch-bestand							
Flächen-Koordinaten									
16b	Flächengröße: 0,18 ha	TEi	90	40	100		Neophyten (Springkraut)		
	8D1	BAh	90	30					
	Abteilung / UAbt. / BE	Es	90	30					
	Gemarkung / Flur / Ffst.	TEi - Es - BAh - Mischbestand stark aufgelockert mit Strauchschicht aus Hasel, Schwarzdorn, Weide, Holunder							
Flächen-Koordinaten									



Vorläufiges Maßnahmenkonzept zum FFH-Gebiet DE\_4715\_301 "Wenne"

Lfd. Nr.	Flächen- größe	Beschreibung (Text)				Beschreibung (Text)		Anhang-II-Arten der FFH-RL, Arten der Vogelschutz-RL, weitere Besonderheiten		Geplante Maßnahmen (Dringlichkeit: 1 = Beginn sofort, 2 = Beginn innerhalb von 5 Jahren, 3 = Beginn	Bemerkungen (ggf. von Planungen betroffene Flächengröße)
Flächen- bezeichnung		Beschreibung (Text)				Beschreibung (Text)		Aktuelle Beeinträchtigungen		Planung .....	
17	Flächengröße: 0,55 ha	SEI	124	20	98	9180 Schlucht- und Hangmischwälder (Prioritärer LR)	Bachbegleitender Er - Es - Ei - Li - Schluchtwald Einige Pa und Aspe, einzelne Fi			3	Fi und Pa entfernen 0,02 ha  Totholz am Wanderweg
		WLi	90	5							
		Es	30	60							
		BAh	30	10							
	Abteilung / UAbt. / BE										
	Gemarkung / Flur / FSt.										
	Flächen-Koordinaten										
18	Flächengröße: 0,73 ha	Er	40	70	100	9180 Schlucht- und Hangmischwälder (Prioritärer LR)	Bachbegleitender Er - Es - BAh - Bestand				
		BAh	40	20							
		Es	40	10							
	Abteilung / UAbt. / BE										
	Gemarkung / Flur / FSt.										
	Flächen-Koordinaten										
19	Flächengröße: 0,40 ha	Es	27	100	100	Neophyten	Es - Bestand aus Pflanzung		1	sonstige Artenschutz- maßnahme *	Herkulesstauden entfernen
					Herkulesstaude						
	Abteilung / UAbt. / BE										
	Gemarkung / Flur / FSt.										
	Flächen-Koordinaten										

Vorläufiges Maßnahmenkonzept zum FFH-Gebiet DE\_4715\_301 "Wenne"

Lfd. Nr.	Flächen- größe	Beschreibung (Text)				FFH-Lebens- raumtypen und §62-Biotope	Anhang-II-Arten der FFH-RL, Arten der Vogelschutz-RL, weitere Besonderheiten	Geplante Maßnahmen (Dringlichkeit: 1 = Beginn sofort, 2 = Beginn innerhalb von 5 Jahren, 3 = Beginn	Bemerkungen (ggf. von Planungen betroffene Flächengröße)
Flächen- bezeichnung		Beschreibung (Text)				Aktuelle Beeinträchtigungen			
..... Zustandserfassung									
20	Flächengröße: 0,51 ha	SAh	39	100	100				
	Abteilung / UAbt. / BE								
	Gemarkung / Flur / FlSt.	SAh aus Pflanzung							
	Flächen-Koordinaten								
21	Flächengröße: 0,23 ha	SFi	39	80	20				0,18 ha
	Abteilung / UAbt. / BE	SAh	39	10				2	Fehlbestockung entfernen
	Gemarkung / Flur / FlSt.	Es	39	10			Hütte mit Baumaterial und Toilette	2	Erholungseinrichtung aufgeben *
	Flächen-Koordinaten	SFi - Bestand mit einzelstammweiser Mischung Es, BAh							
22	Flächengröße: 0,22 ha	SFi	25	80	0		Neophyten (Springkraut)		
	Abteilung / UAbt. / BE	Kie	25	20				1	Fehlbestockung entfernen
	Gemarkung / Flur / FlSt.	SFi - Kie - Bestand teilweise ausgefallene Bereiche						1	Wiederaufforstung mit LRT-typischen Gehölzen
	Flächen-Koordinaten								0,22 ha Bah und Es



Vorläufiges Maßnahmenkonzept zum FFH-Gebiet DE\_4715\_301 "Wenne"

Lfd. Nr.	Flächen- größe	Beschreibung (Text)				FFH-Lebens- raumtypen und §62-Biotope	Anhang-II-Arten der FFH-RL, Arten der Vogelschutz-RL, weitere Besonderheiten	Geplante Maßnahmen (Dringlichkeit: 1 = Beginn sofort, 2 = Beginn innerhalb von 5 Jahren, 3 = Beginn	Bemerkungen (ggf. von Planungen betroffene Flächengröße)	
Flächen- bezeichnung		Beschreibung (Text)				Aktuelle Beeinträchtigungen				
..... Zustandserfassung										
23	Flächengröße: 0,30 ha	REr	70	90	100			1	Fehlbestockung entfernen	0,03 ha Pa entfernen
	Abteilung / UAbt. / BE	Pa	50	10						
	Gemarkung / Flur / FlSt.	Bachbegleitender Er - Wald mit einzelnen Pappeln								
Flächen-Koordinaten										
24	Flächengröße: 0,25 ha	REr	60	70	100					
	Abteilung / UAbt. / BE	Es	60	30						
	Gemarkung / Flur / FlSt.	Bachbegleitender Er - Es - Wald								
Flächen-Koordinaten										
25	Flächengröße: 0,46 ha	Es	85	70	95			3	Fehlbestockung entfernen	0,02 ha Jlä entfernen
	Abteilung / UAbt. / BE	JLä	82	5						
	Gemarkung / Flur / FlSt.	REr	85	25						
Flächen-Koordinaten		Edellaubholz - Bestand aus Pflanzung Einzelne eingemischte Lärchen								

Vorläufiges Maßnahmenkonzept zum FFH-Gebiet DE\_4715\_301 "Wenne"

Lfd. Nr.	Flächen- größe	Beschreibung (Text)				FFH-Lebens- raumtypen und §62-Biotope	Anhang-II-Arten der FFH-RL, Arten der Vogelschutz-RL, weitere Besonderheiten	Geplante Maßnahmen (Dringlichkeit: 1 = Beginn sofort, 2 = Beginn innerhalb von 5 Jahren, 3 = Beginn	Bemerkungen (ggf. von Planungen betroffene Flächengröße)
Flächen- bezeichnung		Baumart (Text) Baumart (Alter) Baumart (%) LH-Anteil (%)				Aktuelle Beeinträchtigungen			
..... Zustandserfassung									
26	Flächengröße: 0,87 ha	SEi Es BAh Bu HBu Kir	125 112 101 112 112 115	25 33 5 5 20 6	100			3 Erhalt von Altholzanteilen	8 Bäume
	Abteilung / UAbt. / BE	Es - Bu - Mischbestand mit Unterstand (HBu/UI) mit BAH und Ei mit Blößen HBU im Zwischenstand einzelne Li und Ui							
	Gemarkung / Flur / FSt.								
	Flächen-Koordinaten								
27a	Flächengröße: 0,70 ha	Ei Es BAh Bu REr	140 140 140 140 60	20 30 20 20 10	100		Einige Neophyten am Ufer (Springkraut)	3 Erhalt von Altholzanteilen	7 Bäume
	Abteilung / UAbt. / BE	Edellaubholzbestand mit einigen bachbegleitenden Erlen					Waldvöglein vorhanden, starker Knöterichbewuchs		
	Gemarkung / Flur / FSt.								
	Flächen-Koordinaten								
27b	Flächengröße: 0,44 ha	Es BAh	110 60	90 10	100		- Einige Neophyten am Ufer (Springkraut)	1 Abfälle entfernen	
	Abteilung / UAbt. / BE	Eschenbestand mit BAH im Zwischenbestand Hasel, Holunder, Schwarzerlen im Unterstand							
	Gemarkung / Flur / FSt.								
	Flächen-Koordinaten								



Vorläufiges Maßnahmenkonzept zum FFH-Gebiet DE\_4715\_301 "Wenne"

vorausgehendes Maßnahmenkollisionszept zum FFH-Biotopkataster									
Lfd. Nr.	Flächen- größe	Beschreibung (Text)				FFH-Lebens- raumtypen und §62-Biotope	Anhang-II-Arten der FFH-RL, Arten der Vogelschutz-RL, weitere Besonderheiten	Geplante Maßnahmen (Dringlichkeit: 1 = Beginn sofort, 2 = Beginn innerhalb von 5 Jahren, 3 = Beginn	Bemerkungen (ggf. von Planungen betroffene Flächengröße)
Flächen- bezeichnung		Beschreibung (Text)				Aktuelle Beeinträchtigungen			
..... Zustandserfassung									
28	Flächengröße: 0,41 ha	Es 110 60 100							
	Abteilung / UAbt. / BE	BAh 110 10							
	Gemarkung / Flur / FSt.	SAh 110 30							
	Flächen-Koordinaten	Edellaubholzbestand Es, Ah mit Unterstand aus BAh, Hasel, Holunder, Weiß- und Schwarzerlen							
29a	Flächengröße: 0,15 ha	Es 110 100 100							
	Abteilung / UAbt. / BE								
	Gemarkung / Flur / FSt.	Es - Baumholz mit Sträuchern im Unterstand							
	Flächen-Koordinaten								
29b	Flächengröße: 0,24 ha	Fi 75 100 0						2	Fehlbestockung entfernen 0,24 ha
	Abteilung / UAbt. / BE	(Es 10 50)						2	Wiederaufforstung mit LRT-typischen Gehölzen 0,24 ha Es Ah
	Gemarkung / Flur / FSt.	(HBu 10 50)							
	Flächen-Koordinaten	Fi - Reinbestand mit HBu und Es im Unterstand							

Vorläufiges Maßnahmenkonzept zum FFH-Gebiet DE\_4715\_301 "Wenne"

vorläufiges Maßnahmenkonzept zum FFH-Objekt DE-NH-10501 - Weimann

Lfd. Nr.	Flächen- größe	Beschreibung (Text)				FFH-Lebens- raumtypen und §62-Biotope	Anhang-II-Arten der FFH-RL, Arten der Vogelschutz-RL, weitere Besonderheiten	Geplante Maßnahmen (Dringlichkeit: 1 = Beginn sofort, 2 = Beginn innerhalb von 5 Jahren, 3 = Beginn	Bemerkungen (ggf. von Planungen betroffene Flächengröße)
Flächen- bezeichnung		Beschreibung (Text)				Aktuelle Beeinträchtigungen			
Planung .....									
..... Zustandserfassung									
29 c	Flächengröße: 0,31 ha	Es	40	70	100				
		BAh	40	15					
		REr	40	15					
	Abteilung / UAbt. / BE Gemarkung / Flur / FlSt. Flächen-Koordinaten	Edellaubholzbestand mit Lärchen Einzelne Sträucher im Unterstand							
30	Flächengröße: 0,18 ha	REr	30	100	100				
	Abteilung / UAbt. / BE Gemarkung / Flur / FlSt. Flächen-Koordinaten	Bachbegleitender Erlenwald							
31	Flächengröße: 1,01 ha	Es	20	60	100			3	Fehlbestockung entfernen 0,05 ha Fichte entnehmen
		SAh	30	20					
		Er	30	20					
	Abteilung / UAbt. / BE Gemarkung / Flur / FlSt. Flächen-Koordinaten	Es - Ah - Bestand mit bachbegleitenden Er Einzelne Baumarten: Fi, Bi, Ei							

Vorläufiges Maßnahmenkonzept zum FFH-Gebiet DE\_4715\_301 "Wenne"

Lfd. Nr.	Flächen- größe	Beschreibung (Text)			Anhang-II-Arten der FFH-RL, Arten der Vogelschutz-RL, weitere Besonderheiten	Geplante Maßnahmen (Dringlichkeit: 1 = Beginn sofort, 2 = Beginn innerhalb von 5 Jahren, 3 = Beginn)		Bemerkungen (ggf. von Planungen betroffene Flächengröße)
Flächen- bezeichnung		Beschreibung (Text)			Aktuelle Beeinträchtigungen	Planung .....		
		Baumart (Text)	Baumart (Alter)	Baumart (%)	FFH-Lebens- raumtypen und §62-Biotop	Zustandserfassung		
32	Flächengröße: 1,74 ha  Abteilung / UAbt. / BE  Gemarkung / Flur / FSt.  Flächen-Koordinaten	BAh	80	20	100		1	Gesteinsbiotope wiederherstellen, anlegen, optimieren *
		TEi	80	20				0,5 ha aus der Nutzung nehmen
		Es	80	10				
		Es	20	25	8210 Kalkfelsen mit Felspaltenvegetation			0,11 ha reine Felsbereiche
33	Flächengröße: 0,93 ha  Abteilung / UAbt. / BE  Gemarkung / Flur / FSt.  Flächen-Koordinaten	TEi - Bestand mit Bu und HBU im Unterstand BAh - Es - Bestand als Schluchtwald im Bachtal Einzelne Baumarten: Bi, UI					1	
		Fi	50	70	0			0,3 ha Fi 15j. entnehmen
		Fi	15	30	7220 Kalktuffquellen (Prioritärer LR)			0,3 ha Es,BAh,UI aufforsten
					Kalktuffquelle 0,1 ha			0,63 ha Fi 50j.durchforsten 0,63 ha Voranbau Bu
34	Flächengröße: 0,65 ha  Abteilung / UAbt. / BE  Gemarkung / Flur / FSt.  Flächen-Koordinaten	Reinbestand Fi im Quellenbereich der Kalktuffquelle					3	Pufferbereich für Quelle anlegen
								evtl. angrenzende Fläche 36 in extensives Grünland oder Laubwald umwandeln
34	Flächengröße: 0,65 ha  Abteilung / UAbt. / BE  Gemarkung / Flur / FSt.  Flächen-Koordinaten	REr	40	80	100			
		REr	3	20				
		Bachbegleitender Er - Bestand und Er - Kultur mit einzelnen Kir und BAh						



Vorläufiges Maßnahmenkonzept zum FFH-Gebiet DE\_4715\_301 "Wenne"

Lfd. Nr.	Flächen- größe	Beschreibung (Text)				FFH-Lebens- raumtypen und §62-Biotope	Anhang-II-Arten der FFH-RL, Arten der Vogelschutz-RL, weitere Besonderheiten	Geplante Maßnahmen (Dringlichkeit: 1 = Beginn sofort, 2 = Beginn innerhalb von 5 Jahren, 3 = Beginn	Bemerkungen (ggf. von Planungen betroffene Flächengröße)
Flächen- bezeichnung		Baumart (Text) Baumart (Alter) Baumart (%) LH-Anteil (%)				FFH-Lebens- raumtypen und §62-Biotope	Anhang-II-Arten der FFH-RL, Arten der Vogelschutz-RL, weitere Besonderheiten	Geplante Maßnahmen (Dringlichkeit: 1 = Beginn sofort, 2 = Beginn innerhalb von 5 Jahren, 3 = Beginn	Bemerkungen (ggf. von Planungen betroffene Flächengröße)
..... Zustandserfassung									
35	Flächengröße: 0,63 ha	TEI 100 45 100 HBu 70 35 REr 40 10 BAh 100 5 Es 100 5					Steilhang mit Felsklippen am Prallufer der Wenne		
	Abteilung / UAbt. / BE	Niedervaldartiger TEI - HBu - Bestand mit einzelnen Edellaubhölzern im Unterstand (Es, BAh)							
	Gemarkung / Flur / FlSt.								
	Flächen-Koordinaten								
36	Flächengröße: 3,38 ha	PazTa 3 30 0 BFi 7 70					W-Baumkultur kann FFH-Lebensraumtyp durch Düngung und Herbizide stören	1 Umwandlung von Wald in Offenland-Lebensraum *	
	Abteilung / UAbt. / BE						- kein FFH-Gebiet - evtl. Störung von FFH-Lebens-raumtyp Kalktuffquelle Nr. 33	1 Wiederaufforstung mit Lbh. 1 extensive Weihnachtsbaumkultur	
	Gemarkung / Flur / FlSt.								
	Flächen-Koordinaten								

# FFH-Gebiet DE-4715-301 "Wenne"

## Zusammenstellung der im Sofortmaßnahmenkonzept geplanten Einzelmaßnahmen

Zusammenstellung der Maßnahmen nach Notwendigkeit (Kategorie a - b - c)			
	Durchführung verbindlich	Durchführung vorrangig	Durchführung möglich
- Begründung von Laubwald:	0,00 €	13.608,00 €	0,00 €
- Erhalt von Alt- und Totholz:	0,00 €	3.330,00 €	0,00 €
- sonst. Maßnahmen im Wald:	0,00 €	6.550,00 €	
- sonst. Maßnahmen im Offenland:	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe:	0,00 €	23.488,00 €	0,00 €
			23.488,00 €

Zusammenstellung der Maßnahmen nach zeitlicher Priorität			
	Beginn sofort	Beginn innerhalb von 5 Jahren	Beginn innerhalb von 10 Jahren
- Begründung von Laubwald:	11.400,00 €	2.208,00 €	0,00 €
- Erhalt von Alt- und Totholz:	3.330,00 €	0,00 €	0,00 €
- sonst. Maßnahmen im Wald:	2.750,00 €	2.120,00 €	1.680,00 €
- sonst. Maßnahmen im Offenland:	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe:	17.480,00 €	4.328,00 €	1.680,00 €
			23.488,00 €

Aufgestellt durch:

.....

**FFH-Gebiet DE-4715-301 "Wenne"**  
**Zusammenstellung der im Sofortmaßnahmenkonzept**  
**geplanten Einzelmaßnahmen**  
 (alle Werte in € je ha Gebietsfläche)

Zusammenstellung der Maßnahmen nach Notwendigkeit (Kategorie a - b - c)			
	Durchführung verbindlich	Durchführung vorrangig	Durchführung möglich
- Begründung von Laubwald:	0,00 €	120,49 €	0,00 €
- Erhalt von Alt- und Totholz:	0,00 €	29,48 €	0,00 €
- sonst. Maßnahmen im Wald:	0,00 €	57,99 €	
- sonst. Maßnahmen im Offenland:	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe:</b>	<b>0,00 €</b>	<b>207,97 €</b>	<b>0,00 €</b>
			<b>207,97 €</b>

Zusammenstellung der Maßnahmen nach zeitlicher Priorität			
	Beginn sofort	Beginn innerhalb von 5 Jahren	Beginn innerhalb von 10 Jahren
- Begründung von Laubwald:	100,94 €	19,55 €	0,00 €
- Erhalt von Alt- und Totholz:	29,48 €	0,00 €	0,00 €
- sonst. Maßnahmen im Wald:	24,35 €	18,77 €	14,87 €
- sonst. Maßnahmen im Offenland:	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe:</b>	<b>154,77 €</b>	<b>38,32 €</b>	<b>14,87 €</b>
			<b>207,97 €</b>

Gesamtgröße des Gebietes (ha): 113

Aufgestellt durch:

.....



# FFH-Gebiet DE-4715-301 "Wenne"

## Zusammenstellung der im Sofortmaßnahmenkonzept geplanten Einzelmaßnahmen

	Durchführung verbindlich	Durchführung vorrangig	Durchführung möglich
<b>1a</b> Nadelwaldbestände in Quell- bereichen, Siepen und ... (Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen)	0,00 € 0,00 € 0,00 € <b>0,00 €</b>	0,00 € 0,00 € 0,00 € <b>0,00 €</b>	
<b>1b</b> Nadelwaldbestände in Quell- bereichen, Siepen und ... (Hiebsunreifeentschädigung)	0,00 € 0,00 € 0,00 € <b>0,00 €</b>	0,00 € 0,00 € 0,00 € <b>0,00 €</b>	
<b>2</b> Über 120 Jahre alte Laubwaldbestände und ... (Erhalt von Alt- und Totholz)	0,00 € 0,00 € 0,00 € <b>0,00 €</b>	3.330,00 € 0,00 € 0,00 € <b>3.330,00 €</b>	0,00 € 0,00 € 0,00 € <b>0,00 €</b>
<b>3</b> Laubwaldflächen (Verbot der Umwandlung in Nadelwald)	Begründung von Laubwald in FFH-Lebensräumen (Summe 4b) und in den nach §62 LG geschützten Biotopen (Summe 7b) wird dort kalkuliert. Begründung von Laubwald außerhalb von FFH-Lebensräumen und außerhalb der nach §62 LG geschützten Biotopen wird bei Summe 6 kalkuliert.		
<b>4a</b> Pflege- und Entwicklungsmaß- nahmen in FFH-Lebensräumen bzw. zur Stützung von Arten ...	0,00 € 0,00 € 0,00 € <b>0,00 €</b>	1.900,00 € 2.120,00 € 1.680,00 € <b>5.700,00 €</b>	
<b>4b</b> Pflege- und Entwicklungsmaß- nahmen in FFH-Lebensräumen (Begründung von Laubwald)	0,00 € 0,00 € 0,00 € <b>0,00 €</b>	11.400,00 € 2.208,00 € 0,00 € <b>13.608,00 €</b>	
<b>5</b> Flächen für den Schutz von Vogelarten in ...	0,00 € 0,00 € 0,00 € <b>0,00 €</b>	0,00 € 0,00 € 0,00 € <b>0,00 €</b>	
<b>6</b> Entwicklungsflächen in Nicht-FFH-Lebensräumen (Begründung von Laubwald)		0,00 € 0,00 € 0,00 € <b>0,00 €</b>	0,00 € 0,00 € 0,00 € <b>0,00 €</b>
<b>7a</b> Pflege- und Entwicklungsmaß- nahmen in den nach §62 LG geschützten Biotopen ...	0,00 € 0,00 € 0,00 € <b>0,00 €</b>	850,00 € 0,00 € 0,00 € <b>850,00 €</b>	
<b>7b</b> Pflege- und Entwicklungsmaß- nahmen in den nach §62 LG ... (Begründung von Laubwald)	0,00 € 0,00 € 0,00 € <b>0,00 €</b>	0,00 € 0,00 € 0,00 € <b>0,00 €</b>	
<b>8</b> Biotop- und artenschutz- relevante Offenlandflächen in den FFH-Gebieten	0,00 € 0,00 € 0,00 € <b>0,00 €</b>	0,00 € 0,00 € 0,00 € <b>0,00 €</b>	0,00 € 0,00 € 0,00 € <b>0,00 €</b>

Herleitung der Summen nach zeitlicher Priorität:  
Beginn sofort - Beginn innerhalb von 5 Jahren - Beginn innerhalb von 10 Jahren

# FFH-Gebiet DE-4715-301 "Wenne"

## Zusammenstellung der im Sofortmaßnahmenkonzept geplanten Einzelmaßnahmen

	Durchführung verbindlich	Durchführung vorrangig	Durchführung möglich
<b>1a</b> Nadelwaldbestände in Quell- bereichen, Siepen und ... (Pflege- und Entwicklungsmaßn.)	0,00 € 0,00 € 0,00 € <b>0,00 €</b>	0,00 € 0,00 € 0,00 € <b>0,00 €</b>	
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Kostensatz (€ / .....)	..... 0,00 €		
Beginn sofort:			
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Kostensatz (€ / .....)	..... 0,00 €		
Beginn sofort:			
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Kostensatz (€ / .....)	..... 0,00 €		
Beginn sofort:			
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Kostensatz (€ / .....)	..... 0,00 €		
Beginn sofort:			
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Kostensatz (€ / .....)	..... 0,00 €		
Beginn sofort:			
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Kostensatz (€ / .....)	..... 0,00 €		
Beginn sofort:			
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			

# FFH-Gebiet DE-4715-301 "Wenne"

## Zusammenstellung der im Sofortmaßnahmenkonzept geplanten Einzelmaßnahmen

	Durchführung verbindlich	Durchführung vorrangig	Durchführung möglich
<b>1b</b> Nadelwaldbestände in Quell- bereichen, Siepen und ... (Hiebsunreifeentschädigung)	0,00 €	0,00 €	
	0,00 €	0,00 €	
	0,00 €	0,00 €	
	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	
Hiebsunreifeentschädigung (ha)			
Kostensatz (€ / ha)			
Beginn sofort:			
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			
Hiebsunreifeentschädigung (ha)	Baumart .....		
Kostensatz (€ / ha)	0,00 €		
Beginn sofort:			
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			
Hiebsunreifeentschädigung (ha)	Baumart .....		
Kostensatz (€ / ha)	0,00 €		
Beginn sofort:			
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			
Hiebsunreifeentschädigung (ha)	Baumart .....		
Kostensatz (€ / ha)	0,00 €		
Beginn sofort:			
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			
Hiebsunreifeentschädigung (ha)	Baumart .....		
Kostensatz (€ / ha)	0,00 €		
Beginn sofort:			
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			
Hiebsunreifeentschädigung (ha)	Baumart .....		
Kostensatz (€ / ha)	0,00 €		
Beginn sofort:			
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			
Hiebsunreifeentschädigung (ha)	Baumart .....		
Kostensatz (€ / ha)	0,00 €		
Beginn sofort:			
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			



# FFH-Gebiet DE-4715-301 "Wenne"

## Zusammenstellung der im Sofortmaßnahmenkonzept geplanten Einzelmaßnahmen

	Durchführung verbindlich	Durchführung vorrangig	Durchführung möglich
<b>2</b> Über 120 Jahre alte Laubwaldbestände und ... (Erhalt von Alt- und Totholz)	0,00 €	3.330,00 €	0,00 €
	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	<b>0,00 €</b>	<b>3.330,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

Alt-/Totholzerhalt (ha)

Kostensatz (€ / ha)

Baumart Buche

1.500,00 €

Beginn sofort:

Beginn innerhalb von 5 Jahren:

Beginn innerhalb von 10 Jahren:

2,22

Alt-/Totholzerhalt (Stück)

Kostensatz (€ / Stück)

Baumart

Beginn sofort:

Beginn innerhalb von 5 Jahren:

Beginn innerhalb von 10 Jahren:

Alt-/Totholzerhalt (ha)

Kostensatz (€ / ha)

Baumart

Beginn sofort:

Beginn innerhalb von 5 Jahren:

Beginn innerhalb von 10 Jahren:

Alt-/Totholzerhalt (Stück)

Kostensatz (€ / Stück)

Baumart

Beginn sofort:

Beginn innerhalb von 5 Jahren:

Beginn innerhalb von 10 Jahren:

Alt-/Totholzerhalt (ha)

Kostensatz (€ / ha)

Baumart .....

0,00 €

Beginn sofort:

Beginn innerhalb von 5 Jahren:

Beginn innerhalb von 10 Jahren:

Alt-/Totholzerhalt (Stück)

Kostensatz (€ / Stück)

Baumart .....

0,00 €

Beginn sofort:

Beginn innerhalb von 5 Jahren:

Beginn innerhalb von 10 Jahren:

# FFH-Gebiet DE-4715-301 "Wenne"

## Zusammenstellung der im Sofortmaßnahmenkonzept geplanten Einzelmaßnahmen

	Durchführung verbindlich	Durchführung vorrangig	Durchführung möglich
<b>4a</b> Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen in FFH-Lebensräumen bzw. zur Stützung von Arten ...	0,00 € 0,00 € 0,00 € <b>0,00 €</b>	1.900,00 € 2.120,00 € 1.680,00 € <b>5.700,00 €</b>	
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Kostensatz (€ / ..ha.)	Fehlbestockung entfernen 2.000,00 €		
Beginn sofort:		0,95	
Beginn innerhalb von 5 Jahren:		1,06	
Beginn innerhalb von 10 Jahren:		0,21	
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Kostensatz (€ / ha)			
Beginn sofort:			
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Kostensatz (€ / ha)	Unterbau mit Buche 2.000,00 €		
Beginn sofort:			
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:		0,63	
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Kostensatz (€ / .....)	..... 0,00 €		
Beginn sofort:			
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Kostensatz (€ / .....)	..... 0,00 €		
Beginn sofort:			
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Kostensatz (€ / .....)	..... 0,00 €		
Beginn sofort:			
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			

# FFH-Gebiet DE-4715-301 "Wenne"

## Zusammenstellung der im Sofortmaßnahmenkonzept geplanten Einzelmaßnahmen

	Durchführung verbindlich	Durchführung vorrangig	Durchführung möglich
<b>4b</b> Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen in FFH-Lebensräumen (Begründung von Laubwald)	0,00 € 0,00 € 0,00 € <b>0,00 €</b>	11.400,00 € 2.208,00 € 0,00 € <b>13.608,00 €</b>	
<b>Begründung von Laubwald (ha)</b> Kostensatz (€ / ha)	Voranbau/Wiederaufforstung mit LRT Baumarten (ggf. Fördersätze zzgl. Ausgleichsbetr. I und II)		
Beginn sofort:	7.500,00 €	1,52	
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			
<b>Begründung von Laubwald (ha)</b> Kostensatz (€ / ha)	Ausgleichsbetrag I (ggf. Fördersätze zzgl. Ausgleichsbetr. I und II)		
Beginn sofort:	1.200,00 €	1,84	
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			
<b>Begründung von Laubwald (ha)</b> Kostensatz (€ / ha)	(ggf. Fördersätze zzgl. Ausgleichsbetr. I und II)		
Beginn sofort:	0,00 €		
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			
<b>Begründung von Laubwald (ha)</b> Kostensatz (€ / ha)	(ggf. Fördersätze zzgl. Ausgleichsbetr. I und II)		
Beginn sofort:	0,00 €		
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			
<b>Begründung von Laubwald (ha)</b> Kostensatz (€ / ha)	(ggf. Fördersätze zzgl. Ausgleichsbetr. I und II)		
Beginn sofort:	0,00 €		
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			
<b>Begründung von Laubwald (ha)</b> Kostensatz (€ / ha)	(ggf. Fördersätze zzgl. Ausgleichsbetr. I und II)		
Beginn sofort:	0,00 €		
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			



# FFH-Gebiet DE-4715-301 "Wenne"

## Zusammenstellung der im Sofortmaßnahmenkonzept geplanten Einzelmaßnahmen

	Durchführung verbindlich	Durchführung vorrangig	Durchführung möglich
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> <b>5</b>    Flächen für den Schutz          von Vogelarten in ... </div>	0,00 € 0,00 € 0,00 € <b>0,00 €</b>	0,00 € 0,00 € 0,00 € <b>0,00 €</b>	
<b>Beschreibung der Maßnahme</b>	.....		
Kostensatz (€ / .....)	0,00 €		
Beginn sofort:			
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			
<b>Beschreibung der Maßnahme</b>	.....		
Kostensatz (€ / .....)	0,00 €		
Beginn sofort:			
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			
<b>Beschreibung der Maßnahme</b>	.....		
Kostensatz (€ / .....)	0,00 €		
Beginn sofort:			
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			
<b>Beschreibung der Maßnahme</b>	.....		
Kostensatz (€ / .....)	0,00 €		
Beginn sofort:			
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			
<b>Beschreibung der Maßnahme</b>	.....		
Kostensatz (€ / .....)	0,00 €		
Beginn sofort:			
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			
<b>Beschreibung der Maßnahme</b>	.....		
Kostensatz (€ / .....)	0,00 €		
Beginn sofort:			
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			

# FFH-Gebiet DE-4715-301 "Wenne"

## Zusammenstellung der im Sofortmaßnahmenkonzept geplanten Einzelmaßnahmen

	Durchführung verbindlich	Durchführung vorrangig	Durchführung möglich
<b>6</b> Entwicklungsflächen in Nicht-FFH-Lebensräumen (Begründung von Laubwald)		0,00 € 0,00 € 0,00 € <b>0,00 €</b>	0,00 € 0,00 € 0,00 € <b>0,00 €</b>
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 40%;"> <p><b>Begründung von Laubwald (ha)</b> .....</p> <p>Kostensatz (€ / ha) <span style="border: 1px solid black; padding: 2px 10px;">0,00 €</span></p> <p>Beginn sofort:</p> <p>Beginn innerhalb von 5 Jahren:</p> <p>Beginn innerhalb von 10 Jahren:</p> </div> <div style="width: 55%;"> <p>(ggf. Fördersätze zzgl. Ausgleichsbetr. I und II)</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 48%; border: 1px solid black; height: 40px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="width: 48%; border: 1px solid black; height: 40px; margin-bottom: 5px;"></div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 48%; border: 1px solid black; height: 40px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="width: 48%; border: 1px solid black; height: 40px; margin-bottom: 5px;"></div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 48%; border: 1px solid black; height: 40px;"></div> <div style="width: 48%; border: 1px solid black; height: 40px;"></div> </div> </div> </div>			
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 40%;"> <p><b>Begründung von Laubwald (ha)</b> .....</p> <p>Kostensatz (€ / ha) <span style="border: 1px solid black; padding: 2px 10px;">0,00 €</span></p> <p>Beginn sofort:</p> <p>Beginn innerhalb von 5 Jahren:</p> <p>Beginn innerhalb von 10 Jahren:</p> </div> <div style="width: 55%;"> <p>(ggf. Fördersätze zzgl. Ausgleichsbetr. I und II)</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 48%; border: 1px solid black; height: 40px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="width: 48%; border: 1px solid black; height: 40px; margin-bottom: 5px;"></div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 48%; border: 1px solid black; height: 40px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="width: 48%; border: 1px solid black; height: 40px; margin-bottom: 5px;"></div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 48%; border: 1px solid black; height: 40px;"></div> <div style="width: 48%; border: 1px solid black; height: 40px;"></div> </div> </div> </div>			
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 40%;"> <p><b>Begründung von Laubwald (ha)</b> .....</p> <p>Kostensatz (€ / ha) <span style="border: 1px solid black; padding: 2px 10px;">0,00 €</span></p> <p>Beginn sofort:</p> <p>Beginn innerhalb von 5 Jahren:</p> <p>Beginn innerhalb von 10 Jahren:</p> </div> <div style="width: 55%;"> <p>(ggf. Fördersätze zzgl. Ausgleichsbetr. I und II)</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 48%; border: 1px solid black; height: 40px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="width: 48%; border: 1px solid black; height: 40px; margin-bottom: 5px;"></div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 48%; border: 1px solid black; height: 40px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="width: 48%; border: 1px solid black; height: 40px; margin-bottom: 5px;"></div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 48%; border: 1px solid black; height: 40px;"></div> <div style="width: 48%; border: 1px solid black; height: 40px;"></div> </div> </div> </div>			
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 40%;"> <p><b>Begründung von Laubwald (ha)</b> .....</p> <p>Kostensatz (€ / ha) <span style="border: 1px solid black; padding: 2px 10px;">0,00 €</span></p> <p>Beginn sofort:</p> <p>Beginn innerhalb von 5 Jahren:</p> <p>Beginn innerhalb von 10 Jahren:</p> </div> <div style="width: 55%;"> <p>(ggf. Fördersätze zzgl. Ausgleichsbetr. I und II)</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 48%; border: 1px solid black; height: 40px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="width: 48%; border: 1px solid black; height: 40px; margin-bottom: 5px;"></div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 48%; border: 1px solid black; height: 40px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="width: 48%; border: 1px solid black; height: 40px; margin-bottom: 5px;"></div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 48%; border: 1px solid black; height: 40px;"></div> <div style="width: 48%; border: 1px solid black; height: 40px;"></div> </div> </div> </div>			
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 40%;"> <p><b>Begründung von Laubwald (ha)</b> .....</p> <p>Kostensatz (€ / ha) <span style="border: 1px solid black; padding: 2px 10px;">0,00 €</span></p> <p>Beginn sofort:</p> <p>Beginn innerhalb von 5 Jahren:</p> <p>Beginn innerhalb von 10 Jahren:</p> </div> <div style="width: 55%;"> <p>(ggf. Fördersätze zzgl. Ausgleichsbetr. I und II)</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 48%; border: 1px solid black; height: 40px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="width: 48%; border: 1px solid black; height: 40px; margin-bottom: 5px;"></div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 48%; border: 1px solid black; height: 40px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="width: 48%; border: 1px solid black; height: 40px; margin-bottom: 5px;"></div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 48%; border: 1px solid black; height: 40px;"></div> <div style="width: 48%; border: 1px solid black; height: 40px;"></div> </div> </div> </div>			
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 40%;"> <p><b>Begründung von Laubwald (ha)</b> .....</p> <p>Kostensatz (€ / ha) <span style="border: 1px solid black; padding: 2px 10px;">0,00 €</span></p> <p>Beginn sofort:</p> <p>Beginn innerhalb von 5 Jahren:</p> <p>Beginn innerhalb von 10 Jahren:</p> </div> <div style="width: 55%;"> <p>(ggf. Fördersätze zzgl. Ausgleichsbetr. I und II)</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 48%; border: 1px solid black; height: 40px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="width: 48%; border: 1px solid black; height: 40px; margin-bottom: 5px;"></div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 48%; border: 1px solid black; height: 40px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="width: 48%; border: 1px solid black; height: 40px; margin-bottom: 5px;"></div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 48%; border: 1px solid black; height: 40px;"></div> <div style="width: 48%; border: 1px solid black; height: 40px;"></div> </div> </div> </div>			

# FFH-Gebiet DE-4715-301 "Wenne"

## Zusammenstellung der im Sofortmaßnahmenkonzept geplanten Einzelmaßnahmen

	Durchführung verbindlich	Durchführung vorrangig	Durchführung möglich
<b>7a</b> Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen in den nach §62 LG geschützten Biotopen ...	0,00 € 0,00 € 0,00 € <b>0,00 €</b>	850,00 € 0,00 € 0,00 € <b>850,00 €</b>	
<b>Beschreibung der Maßnahme</b>	<b>Bestand aus der Nutzung nehmen</b>		
Kostensatz (€ / .....)	1.700,00 €		
Beginn sofort:		0,50	
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			
<b>Beschreibung der Maßnahme</b>	.....		
Kostensatz (€ / .....)	0,00 €		
Beginn sofort:			
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			
<b>Beschreibung der Maßnahme</b>	.....		
Kostensatz (€ / .....)	0,00 €		
Beginn sofort:			
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			
<b>Beschreibung der Maßnahme</b>	.....		
Kostensatz (€ / .....)	0,00 €		
Beginn sofort:			
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			
<b>Beschreibung der Maßnahme</b>	.....		
Kostensatz (€ / .....)	0,00 €		
Beginn sofort:			
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			
<b>Beschreibung der Maßnahme</b>	.....		
Kostensatz (€ / .....)	0,00 €		
Beginn sofort:			
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			



# FFH-Gebiet DE-4715-301 "Wenne"

## Zusammenstellung der im Sofortmaßnahmenkonzept geplanten Einzelmaßnahmen

	Durchführung verbindlich	Durchführung vorrangig	Durchführung möglich
<b>7b</b> Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen in den nach §62 LG ... (Begründung von Laubwald)	0,00 € 0,00 € 0,00 € <b>0,00 €</b>	0,00 € 0,00 € 0,00 € <b>0,00 €</b>	
<b>Begründung von Laubwald (ha)</b> Kostensatz (€ / ha)	..... 0,00 €	(ggf. Fördersätze zzgl. Ausgleichsbetr. I und II)	
Beginn sofort:	..... ..... .....	..... ..... .....	
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			
<b>Begründung von Laubwald (ha)</b> Kostensatz (€ / ha)	..... 0,00 €	(ggf. Fördersätze zzgl. Ausgleichsbetr. I und II)	
Beginn sofort:	..... ..... .....	..... ..... .....	
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			
<b>Begründung von Laubwald (ha)</b> Kostensatz (€ / ha)	..... 0,00 €	(ggf. Fördersätze zzgl. Ausgleichsbetr. I und II)	
Beginn sofort:	..... ..... .....	..... ..... .....	
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			
<b>Begründung von Laubwald (ha)</b> Kostensatz (€ / ha)	..... 0,00 €	(ggf. Fördersätze zzgl. Ausgleichsbetr. I und II)	
Beginn sofort:	..... ..... .....	..... ..... .....	
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			
<b>Begründung von Laubwald (ha)</b> Kostensatz (€ / ha)	..... 0,00 €	(ggf. Fördersätze zzgl. Ausgleichsbetr. I und II)	
Beginn sofort:	..... ..... .....	..... ..... .....	
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			
<b>Begründung von Laubwald (ha)</b> Kostensatz (€ / ha)	..... 0,00 €	(ggf. Fördersätze zzgl. Ausgleichsbetr. I und II)	
Beginn sofort:	..... ..... .....	..... ..... .....	
Beginn innerhalb von 5 Jahren:			
Beginn innerhalb von 10 Jahren:			

# FFH-Gebiet DE-4715-301 "Wenne"

## Zusammenstellung der im Sofortmaßnahmenkonzept geplanten Einzelmaßnahmen

	Durchführung verbindlich	Durchführung vorrangig	Durchführung möglich
<b>8</b> Biotop- und artenschutz- relevante Offenlandflächen in den FFH-Gebieten	0,00 € 0,00 € 0,00 € <b>0,00 €</b>	0,00 € 0,00 € 0,00 € <b>0,00 €</b>	0,00 € 0,00 € 0,00 € <b>0,00 €</b>

### Beschreibung der Maßnahme

Kostensatz (€ / .....)

0,00 €

Beginn sofort:

Beginn innerhalb von 5 Jahren:

Beginn innerhalb von 10 Jahren:

### Beschreibung der Maßnahme

Kostensatz (€ / .....)

0,00 €

Beginn sofort:

Beginn innerhalb von 5 Jahren:

Beginn innerhalb von 10 Jahren:

### Beschreibung der Maßnahme

Kostensatz (€ / .....)

0,00 €

Beginn sofort:

Beginn innerhalb von 5 Jahren:

Beginn innerhalb von 10 Jahren:

### Beschreibung der Maßnahme

Kostensatz (€ / .....)

0,00 €

Beginn sofort:

Beginn innerhalb von 5 Jahren:

Beginn innerhalb von 10 Jahren:

### Beschreibung der Maßnahme

Kostensatz (€ / .....)

0,00 €

Beginn sofort:

Beginn innerhalb von 5 Jahren:

Beginn innerhalb von 10 Jahren:

### Beschreibung der Maßnahme

Kostensatz (€ / .....)

0,00 €

Beginn sofort:

Beginn innerhalb von 5 Jahren:

Beginn innerhalb von 10 Jahren: